

27. Mai 2009

Medienbulletin 5 / 09

9. ordentliche Generalversammlung der Atel Versorgungs AG (AVAG) in Kappel

AVAG weihet neues Unterwerk Kappel ein

Anlässlich ihrer diesjährigen Generalversammlung konnte die AVAG ihren Aktionärinnen ein erfreuliches Geschäftsergebnis 2008 präsentieren sowie gleichzeitig das neu erstellte Unterwerk (UW) Kappel einweihen.

Die AVAG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurück. U.a. aufgrund der kühlen Witterung resultierte gegenüber dem Vorjahr eine Absatzsteigerung von knapp 3% auf 324 Mio. kWh. In dieser Absatzmenge nicht enthalten sind die über die überregionalen Netze der AVAG transportierten Energiemengen. Das daraus resultierende Umsatzplus beträgt 4% und ergibt einen Energieertrag von 48.8 Mio. Franken. Zusammen mit den Erträgen für die Benützung der überregionalen Netze sowie den übrigen Erträgen beträgt die Gesamtleistung 78.7 Mio. Franken. Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt 1'969'000 Franken oder gut 5% mehr als im Vorjahr.

Über 20 Millionen Franken investiert

In die Verkabelung von Nieder- und Mittelspannungsleitungen, in Neu- und Umbauten von Trafostationen, in die Strassenbeleuchtung, in das Messwesen sowie in die Digitalisierung des Planwerkes investierte die AVAG 10.5 Mio. Franken und in das überregionale Netz 10.2 Mio. Franken. Mit dieser anhaltend hohen Investitionstätigkeit trägt die AVAG weiterhin zu einer hohen Versorgungssicherheit in der Region bei und bleibt auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten ein bedeutender regionaler Auftraggeber.

Sämtliche Geschäfte der Generalversammlung, darunter auch der Antrag auf Ausschüttung einer Dividende von 30 Franken je Aktie sowie die Namensänderung von Atel Versorgungs AG auf Alpiq Versorgungs AG, wurden gutgeheissen.

Neues Unterwerk Kappel

Das seit 1968 bestehende 50/16-Kilovolt-UW Kappel ist einerseits eine wichtige Schaltstation der AVAG zur Verteilung der Energie im 50-Kilovolt-Netz und liegt zentral zwischen den einspeisenden Kraftwerken Gösgen, Ruppoldingen und Flumenthal. Es dient aber auch der regionalen Versorgung, insbesondere der Gemeinden Rickenbach und Wangen sowie der durch die Elektra Untergäu versorgten Gemeinden.

Höherer Energiebezug im regionalen wie auch im überregionalen Versorgungsgebiet sowie der Bedarfs an Baustrom für den Bau der dritten Röhre des Belchentunnels erforderten die Erneuerung des Unterwerks. Dieses wurde in einem einfachen Zweckbau neben dem bisherigen Standort in Kappel realisiert. Die Gesamtinvestition beträgt rund 8 Mio. Franken. Nebst dem Gebäude sind darin auch die 50-Kilovolt-Anspeisen, die 16-Kilovolt-Ableitungen, Transformierung, Schaltanlagen sowie Schutz- und Steuerungsgeräte enthalten.

Foto:

Konrad Hofer, stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, Herbert Niklaus, VR-Präsident, und Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung, durchtrennen das Band zum neuen Unterwerk Kappel (v.l.n.r.).

Weitere Auskünfte:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

beat.erne@aen.ch

Telefon 065 205 56 70

Nate 079 654 03 37